Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Alt-Drewitz. Unter der Selbstbeschuldigung, auf den Kaufmann Hoehl aus Berlin Revolverschüsse abgegeben zu haben, um ihn zu berauben, hat sich der Handlungsgehülfe Otto Pohlandt aus Alt-Drewitz der Kriminalpolizei gestellt. Noth habe ihn zu diesem Schritt veranlaßt.

Charlottenburg. Fräulein Helene Jaffe aus Charlottenburg ist mit einer Arbeit über die Absorptionsverhältnisse einiger Chrom- und Eisensalzlösungen im kurzwelligen Spektralgebiete zum Doktor der Philosophie promovirt worden. Fräulein Jaffe steht im 29. Lebensjahre und ist die Tochter eines verstorbenen Charlottenburger Kaufmanns.

Jahnsfelde. Bei der Pferdeschwemme den Tod gefunden hat der Gymnasiast Julius Schechert in dem bei Jahnsfelde (Beeskow) belegenen See. Der 17jährige junge Mann hatte seine dort wohnenden Eltern besucht und begleitete einige Knechte zur Pferdeschwemme nach dem See. Der Reiter glitt dabei von dem Thiere herab und ging sofort unter. Erst nach geraumer Zeit konnte die Leiche des jungen Schechert geborgen werden.

Landsberg a. W. Der Eigenthümer Sperling stürzte von seinem Heuboden und brach das Genick. Der Tod trat sofort ein.

Mariendorf. Verschwunden ist der 22jährige Drogist Willi Wetzel von hier.

Pankow. Im Dienste den Tod gefunden hat der 20 Jahre alte Lokomotivheizer Karl Rasch, der in Pankow wohnte. Als er mit einem Güterzug in den Bahnhof zu Moabit einfuhr, lehnte er sich über die Brüstung seines Standes hinaus und sah nach rückwärts. So entging es ihm, daß er einen Signalmast mit dem Kopfe streifen mußte. Der Mast traf ihn so heftig, daß er von der Maschine stürzte und so unglücklich unter die Räder gerieth, daß ihm der Kopf abgefahren wurde.

Schöneberg. Pastor Rodatz, der zweite Geistliche der Apostel-Paulus-Gemeinde in Schöneberg, hat sich einer ernsten Operation unterziehen müssen. Er befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Kürzlich wurde in der Holländerbaumstraße der Schüler Fritz Matz vom Alten Graben von einem beladenen Lastwagen überfahren. Mit gebrochenem rechten Oberschenkel wurde er nach dem städtischen Krankenhause geschafft.

Barranowen. Der Brand, der beim Besitzer Lukas vor einiger Zeit wüthete, ist nach den angestellten Ermittelungen auf böswillige Brandstiftung zurückzuführen. Dem Thäter soll man bereits auf der Spur sein.

Darkehmen. Von einem tollwüthigen Hunde ist der Postschaffner Bakowski gebissen worden. Er war auf einem Amtswege nach der Bahn begriffen, als ihn der tolle Hund anfiel und verletzte. Nach ärztlicher Untersuchung mußte sich der Postschaffner zur Schutzimpfung und Beobachtung nach Berlin begeben. Dem Besitzer Schier gelang es, den Hund zu erschießen.

Heinrichswalde. Einen sehr erheblichen Verlust erlitt der Besitzer Reidies aus Elbings-Kolonie auf dem Pferdemarkte in Heinrichswalde. Er hatte dort ein Pferd für 380 Mark verkauft und das Geld zusammen mit dem von Hause mitgenommenen in die Rocktasche gesteckt. Ein Landfinger hatte es beobachtet und benutzte in dem Gedränge die Gelegenheit, das Geld an sich zu bringen. Als Reidies im Gasthause die Zeche bezahlen wollte, fand er sein Geld nicht mehr vor.

Lissewo. Im Alter von 102 Jahren starb der Dekan Stanislaus Machorski zu Lissewo. M. war der Senior der römisch-katholischen Geistlichkeit der ganzen Welt.

Provinz Westpreußen.

Karlsruh. Während eines Gewitters fuhr ein Blitz in die Scheune des Landwirths Kröning und zündete. Das Feuer sprang auch auf den danebenstehenden Stall über. Beide Gebäude sind vollständig niedergebrannt.

Marienwerder. Der Superintendent Böhmer blickte kürzlich auf eine 25jährige Amtsthätigkeit als Superintendent zurück. Die ihm zugedachten Huldigungen sind durch eine plötzliche Reise des Geistlichen vereitelt worden.

Rosenberg. Der russische Arbeiter, Butkowski, der wegen Körperverletzung im hiesigen Gefängniß in Untersuchungshaft saß, mußte kürzlich wegen Krankheit dem Kreiskrankenhause überwiesen werden. In der Nacht erbrach er das vergitterte Fenster seiner Krankenstube und entfloh.

Strelno. Der Grundbesitzer Solinski gab auf den Arbeiter Kiwalkowski, der im Begriff stand, dem Solinski Klee zu stehlen, einen Schrotschuß ab und verletzte ihn schwer.

Wollstein. Der 81 Jahre alte frühere Gutsbesitzer Reuter, der hier bei Verwandten zu Besuch war, ging abends auf einem an der Eisenbahn entlang führenden Fußsteige spazieren. An der Stelle, wo sich die Züllichauer Bahn von dem Bentschener Geleise abzweigt, glitt Reuter aus und fiel auf das Geleise. In dem Augenblick brauste von Bentschen der Eilzug heran, überfuhr Reuter und tödtete ihn auf der Stelle.

Provinz Pommern.

Stettin. Seinen 80. Geburtstag feierte ein ehrwürdiger Kriegsveteran, der Feldwebel a. D. Fritz Bohn hier, ehemaliges Mitglied der Kapelle des 34. Füsilierregiments unter Parlows Leitung. Dem alten Herrn sind sowohl vom Regiment als auch aus privaten Kreisen mehrfache Ehrungen widerfahren.

Demmin. Ein schwerer Junge wurde durch den Gendarmeriewachtmeister Holzerland geschlossen in das hiesige Gerichtsgefängniß eingeliefert. Es handelte sich um einen im besten Mannesalter stehenden Arbeiter Tölle, der zu einer achtjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt war, es jedoch vorzog, bei der Ueberführung in die Strafanstalt zu entfliehen. Er wäre wohl nicht gefaßt geworden, hätte der sonst so gewiegte Verbrecher nicht unvorsichtigerweise einen Brief in die Heimath geschrieben, welcher der vorigen Behörde in die Hände fiel.

Grapzow. Eine bekannte und um unseren Demminer Kreis verdiente Persönlichkeit, der Hofbesitzer H. Rathsack in Grapzow, ist durch den Tod aus seinem segensreichen Wirkungskreise dahingerafft worden. Rathsack war 23 Jahre Gemeindevorsteher in Grapzow, 13 Jahre gehörte er als Mitglied dem Kreistage, dem Kreisausschusse, der Landwirthschaftskammer und mehreren Kreiskommissionen an und seit 11 Jahren war er Amtsvorsteher des Amtsbezirkes Siebenbollentin.

Provinz Schleswig-Holstein.

Lieth. Abgestürzt beim Dachdecken ist der taubstumme Arbeiter Heuer in Lieth; er erlitt schwere Verletzungen.

Neumünster. Die dreijährige Tochter des Agenten Ahrendt stürzte aus einem Fenster des dritten Stocks Kuhberg 31. Die Kleine schlug auf ein Firmenschild und dann auf den Bürgersteig. Der Tod ist sofort eingetreten.

Sonderburg. Der zwischen Ketting und der Station Atzerballig am Wege nach Schackenburg belegene Hof Troldborg, Besitzer Christian Jensen, ist vollständig niedergebrannt.

Tönning. — Stadtrentmeister Timmann ist im 55. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene stand von 1889 bis 1898 in städtischen Diensten.

Provinz Schlesien.

Breslau. Kürzlich wurde die 10jährige Tochter des Kohlenhändlers Kretschmer, Dreilindengasse 10 wohnhaft, von der Elektrischen erfaßt und gerieth dabei unter den Wagen. Erst nach Durchsägung der hölzernen Schutzverkleidung konnte sie mit Hilfe von Passanten aus ihrer gefährlichen Lage befreit und nach der elterlichen Wohnung geschafft werden. — Der mit 600 Mark flüchtig gewordene Hausdiener Walter Hasselmann, der in Posen als Zapfer im Restaurant „Zum Patzenhofer" beschäftigt wurde, ist in Breslau verhaftet worden. Von dem gestohlenen Gelde wurden nur noch 64 Mark vorgefunden.

Beuthen. Die Polizei hat den kürzlich aus dem Ratiborer Zuchthaus entsprungenen Sowik hier festgenommen.

Droschen. Hier fand ein sechsjähriges Mädchen, das mit einem Spirituskocher gespielt hatte, durch Verbrennen den Tod. Die Magd Anna Pätzold, die das Kind unbeaufsichtigt gelassen und den Spirituskocher auf dem Tische hatte stehen lassen, erhielt nun für diese Fahrlässigkeit die harte Strafe von drei Monaten Gefängniß.

Glatz. Vom Tode des Ertrinkens rettete der Arbeiter Hahn das 7 Jahre alte Schulmädchen Martha Schindler, das in den bei der Obermühle ziemlich tiefen Mühlgraben gestürzt war.

Provinz Posen.

Jmielin. Hier fand die Grundsteinlegung der zu erbauenden katholischen Kirche statt.

Lissa. Der Eisenbahnschaffner Ernst Laube von hier, der von Güterzug Lissa-Breslau begleitete, ist zwischen Trachenberg und Gellendorf überfahren worden. Vermuthlich ist L. eingeschlafen, von seinem Sitz herabgefallen und unter die Räder gekommen.

Neudorf. Im Garten des Wirths Hartmann zu Neudorf vergnügten sich einige junge Leute mit dem Schießen mit Teschings. Hierbei wurde das etwa fünfjährige Söhnchen des Wirths Zychlewitz von einer Kugel in den Kopf getroffen.

Piotrowo. Kürzlich wurde die Frau Piasecka aus Piotrowo bei Lissa ermordet aufgefunden, und die näheren Umstände lassen wieder auf einen Lustmord schließen.

Reitz. Hier ist die Wirthschaft des Häuslers Janowenz vollständig niedergebrannt.

Schrimm. Der Vorsitzende des landwirthschaftlichen Vereins Ferdinand Schiller war infolge Schwermuth in's hiesige Krankenhaus gebracht worden. In einem unbewachten Augenblick stürzte er sich aus dem 2. Stocke aus dem Fenster und blieb mit zerschmetterten Kopfe todt liegen.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Dem Amtsgerichtsrath, Geh. Justizrath Rupp in Magdeburg ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt worden.

Aschersleben. Beim kürzlich abgehaltenen Schützenfest unserer alten Schützencorporation wurde der Essigfabrikant Pöschel Schützenkönig und der Juwelier Birnstiel, der bisherige Schützenkönig, kleiner König.

Erfurt. Im benachbarten Dachwig im Landkreise Erfurt heftig, der Landwirth Habermann einen Kirschbaum, um die Früchte zu pflücken. Er beachtete dabei nicht die dicht neben der Baumkrone vorbeiführende elektrische Stromleitung, kam mit zwei Drähten in Berührung und fiel sofort todt zur Erde.

Fermersleben. Es wurde unser Feldhüter Schmidt in der Nähe des Forts 1 von einem Unbekannten durch den Leib geschossen und schwer verletzt.

Groß-Salze. Die Leiche des beim Baden in der Elbe ertrunkenen Primaners Walter Braune, des Sohnes des Amtsvorstehers von Eggersdorf, wurde beim sog. Rabenstein gefunden und geborgen.

Hettstedt. In Gerbstedt bei Hettstedt feierte das Ehepaar Karl Dietz das seltene Fest der diamantenen Hochzeit.

Provinz Hannover.

Göttingen. Geh. Medizinalrath Prof. Dr. Max Runge wurde in der Klinik des Geheimraths Körte in Berlin einer Nierensteinoperation unterzogen und starb infolge einer Darmlähmung.

Nienburg. Der Vorsteher des hiesigen kaiserl. Post- und Telegraphen-Amts, Postinspektor Wrede, wurde zum Postdirektor ernannt.

Osnabrück. Die Textilfirma Kümpers & Timmersfann in Rheine bringt laut letztwilliger Verfügung ihres verstorbenen Chefs des Commerzienrathes Kümpers, 40,000 Mark unter ihre Arbeiter zur Vertheilung.

Peine. Ein vor 50 Jahren von hier nach Amerika ausgewanderter Huntemann, der zu großem Vermögen gelangte, ist vor länger denn Jahresfrist ohne direkte Erben gestorben. Kürzlich ist nun ein Theil der Erbschaft (180,000 Mark) an hier wohnende Verwandte des Verstorbenen ausgezahlt worden.

Stolzenau. Der Ehrenbürger unserer Stadt, Herr Oldemeyer aus Bremen, dem unser Ort schon manche Stiftung verdankt, hat seinem Geburtsorte eine Standuhr geschenkt, die auf dem Marktplatze Aufstellung finden soll.

Provinz Westfalen.

Münster. Oberbürgermeister Dr. Jungeblodt wurde in einer nach voraufgegangenem Gottesdienste abgehaltenen außerordentlichen Stadtverordnetenversammlung mit 36 Stimmen auf weitere 12 Jahre wiedergewählt.

Bork. Auf der Handwerkerausstellung, welche in der Zeit vom 26. Juni bis zum 11. Juli in Coesfeld stattfand, wurden dem Schneider Hubert Dortmann und dem Schlossermeister Heinrich Dortmann aus Cappenberg je ein Ehrendiplom für hervorragende Leistungen ertheilt.

Eichlinghofen. Bei Ausübung seines Berufes erlitt auf der Zeche Dorstfeld der Bergmann Emil Limberg aus Eichlinghofen einen schweren Unfall.

Großholthausen. Der hier wohnhafte Bergmann August Vierhorn wurde auf einer neben der Wirthschaft Hättasch belegenen Wiese von Bergleuten todt aufgefunden.

Hemer. Es kam im Glühhause des Werkes der Firma Basse & Selve in Oberhemer ein Brand zum Ausbruch, der alsbald gewaltige Dimensionen annahm und die ganzen ausgedehnten Fabrikgebäulichkeiten in Flammen setzte.

Rheinprovinz.

Essen. Das Automobilunglück, das sich auf der Werdenerstraße zutrug und bei dem sieben Personen mehr oder minder schwer verletzt wurden, hat schon ein Opfer gefordert. Der Chauffeur Pamme hatte sich eine schwere Gehirnerschütterung zugezogen. Er ist im Krankenhaus gestorben.

Gräfrath. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich auf der Provinzialstraße zwischen Flachsberg und Central. Das Kind des Messerschlägers Ernst Becker lief vor einen vorbeikommenden Straßenbahn-Wagen. Obgleich der Wagenführer sofort mit Gewalt bremste, war doch das Unglück nicht mehr zu verhüten; das Kind wurde von dem Wagen erfaßt und sofort getödtet.

Krefeld. Der Forstaufseher H. Freitag, ein geborener Krefelder, wurde in Ars-Laquenexy bei Metz im Walde überfallen und niedergestochen, so daß er starb. Ein Dolchstich hatte ihn in den Unterleib getroffen. Der Thäter ist ermittelt, konnte aber noch nicht verhaftet werden.

Provinz Hessen-Nassau.

Bebra. Der Schuhmachermeister Lückert in Asmushausen wurde beim Anspannen eines Rindes an einen Wagen von dem scheu werdenden Thiere umgerissen und erhielt Fußtritte auf die Brust. L. wurde bewußtlos vom Platze getragen.

Fechenheim. Der seit acht Tagen vermißte 30jährige Eisendreher Seibel, Vater einer sechsköpfigen Familie, ist bei Großkarben als Leiche aus der Nidda gelandet worden. Es liegt Selbstmord vor.

Frankfurt. Hier geriethen zwei Gäste in einer Wirthschaft der Altstadt in Streit, wobei der eine derselben, ein Kellner, sein Messer zog und mit demselben seinem Gegner, dem 36jährigen Kaufmann Eckanzky, einen tiefen Stich in den Unterleib versetzte, sodaß derselbe bewußtlos zusammenfiel.

Mitteldeutsche Staaten.

Göschwitz. Der Tischler Edwin Müller ist in der Fabrik von G. Weber in Göschwitz schwer verunglückt. Beim Auflegen des Triebriemens während des Ganges wurde er von der Riemenwelle erfaßt und mehrere Male herumgeschleudert. Ehe die Transmission ausgeschaltet werden konnte, hatte er schwere Verletzungen erlitten.

Jena. Das mit der Unterstützung der Stadtgemeinde, der Zeiß-Stiftung und der Sparkasse von Professor Werdelsmann-Barmen erbaute Volksbadehaus, das über eine halbe Million kostet, wurde feierlich eröffnet.

Rohden. Die kürzlich in Rohden verübte Verstümmelung von Grabsteinen rührt von zwei Schuljungen her. Die Buben hatten es anfangs auf die Starenkästen auf dem alten Friedhofe abgesehen, wurden aber dabei gestört und haben dann kurz darauf ihre Zerstörungswuth an den Denkmälern ausgeübt. Die Sache wird für die Eltern der betreffenden Jungen bezüglich der Haftpflicht sehr unangenehme Folgen haben.

Sachsen.

Dresden. Der pensionirte Oberwärter vom städtischen Krankenhause, August Petzold in Dresden-Striesen, Bergmannstraße 40, feierte in seltener geistiger und körperlicher Frische seinen 80. Geburtstag.

Auerbach. Erhängt hat sich in Auerbach ein Kriegsveteran von 1870—71, der ehemalige Auflader Karl Robert Fischbach. F. war infolge eines langjährigen körperlichen Leidens schwermüthig geworden.

Deutschneudorf. Der Privatus Hermann Kluge in Deutschneudorf feierte mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

Elsterberg. Beim Veteranenfeste daher verunglückte der bei der Staatsanwaltschaft Plauen thätige Referendar Flechsig schwer. Er erlitt schwere Beinbrüche und wurde in das Plauener Krankenhaus gebracht.

Eibenstock. Hier stürzte das fünfjährige Söhnchen des Gärtners Reitner beim Spielen in den Graben und ertrank.

Frankenberg. Auf einem Neubau an der Hohestraße in Frankenberg stürzte der 65jährige Maurerpolier Just 15 Meter tief bis in den Keller hinab, wodurch er sich so schwere Verletzungen zuzog, daß er bald darauf starb.

Hessen-Darmstadt.

Klein-Krotzenburg. Auf der idyllisch inmitten des hiesigen Gemeindewaldes gelegenen „Liebfrauenheide", einem im unteren Mainthale sehr wohlbekannten Wallfahrtsorte, fand ein überaus stark besuchtes katholisches Volksfest statt, um die 40jährige Wiederkehr des Tages zu feiern, da der bekannte Mainzer Bischof Wilhelm Emanuel Freiherr von Ketteler die großes Aufsehen erregende soziale Rede hielt.

Laubenheim. Ein Jubiläum seltener Art feierte Nic. Markloff und zwar das der 50jährigen Thätigkeit der Sektkellerei Kupferberg. Herr Markloff erhielt ein Geschenk von 1000 Mark baar und wurde gleichzeitig mit vollem Gehalte pensionirt.

Nierstein. Kürzlich beging der hiesige Bürgerverein seine 25jährige Jubelfeier unter Mitwirkung des hiesigen Gesangvereins „Harmonia", des Turnvereins, sowie sämmtlicher Vereine des Verbandes hessischer Bürgervereine.

Worms. Im Hause Schäferstraße 21 fiel das drei Jahre alte Söhnchen des Rottenführers O. Franz in die Abortgrube und ertrank. — Der 35jährige Fabrikarbeiter und Wirth Peter Linnebacher aus Worms wurde von der Anklage des Sittlichkeitsverbrechens freigesprochen.

Bayern.

München. Zwei bekannte Münchener Aerzte feiern in diesen Tagen ihr 50jähriges Doktorjubiläum: Medizinalrath a. D. Dr. Otto Zaubzer und Hofrath Dr. Valentin Rigauer. Vor einem halben Jahrhundert haben die beiden als junge Freunde an der hiesigen Universität sich den Doktorhut erworben; beide dürfen auf ein langjähriges, verdienstreiches und segensvolles Wirken zurückschauen.

Anger. Hier wurde der in weitesten Kreisen bekannte und geachtete, pensionirte Lehrer Joseph Weber unter zahlreicher Betheiligung beerdigt. 46 Jahre war der Verstorbene in Anger als Lehrer thätig.

Bamberg. Kürzlich wurde zwischen Bamberg und Strullendorf der 30jährige technische Postsekretär Konrad Müller von einem Eisenbahnzuge überfahren und getödtet. Müller befand sich auf einem Dienstgang.

Ederheim. Der 67jährige Vater des Mühlenbesitzers Kuß wurde beim Nachsehen am Triebwerk vom Transmissionsriemen erfaßt und im Getrieb zerquetscht.

Landshut. In Achdorf wurde beim Kiesgraben ein Reihengrab aus dem 5. bis 8. Jahrhundert n. Chr. bloßgelegt und ein Skelett mit Halbschwert gefunden.

Lindau. Das Mitschülerfest anläßlich des 50jährigen Bestandes der hiesigen Realschule, ehemaligen Gewerbs- und Handelsschule, wurde, begünstigt vom schönsten Wetter, festlich begangen und nahm einen außerordentlichen Verlauf.

Württemberg.

Gaildorf. Der Schuhmacher Gottlieb Knecht von Hintersteinenberg, den kürzlich zwei inzwischen ermittelte Gäste im „Löwen" zu Kapf, hiesigen Bezirks, anstatt Magenbitter, wie sie vorgaben, Essigessenz zu trinken veranlaßten, ist nach 14tägigen qualvollen Leiden gestorben.

Neckargartach. Auf stillem, dem Straßenlärm entrücktem Platz am Leinbach ist ein Schulhausneubau erstellt worden, der sich durch seine Schönheit und Zweckmäßigkeit vortheilhaft auszeichnet.

Ochsenhausen. Der frühere Aufsichtslehrer des hiesigen Waisenhauses, J. Barth, feierte mit seiner Frau das Fest der goldenen Hochzeit; zu der Feier hatten sich auch viele frühere Schüler des Jubilars eingefunden.

Willstätt. Kürzlich feierte die Wittwe J. Wandres in voller geistiger und körperlicher Gesundheit ihren 100. Geburtstag.

Baden.

Karlsruhe. Zum Hoflieferanten der Königin von Schweden wurde kürzlich Herr Joseph Meeß, Großh. bad. Hoflieferant, Inhaber eines seit 1857 bestehenden Installations- und Haushaltungsgeschäftes dahier, Erbprinzenstraße 29, ernannt.

Bühlerthal. In dem Anwesen des Holzmachers Johann Müller jr. im Zinken Haberg brach Feuer aus. Die Gebäude waren in kurzer Zeit eingeäschert. Das Vieh konnte noch rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden.

Heidelberg. Hier ist einer der wenigen noch lebenden Achtundvierziger, der Privatmann Johann Peter Rummel, im Alter von 86 Jahren gestorben. Rummel hat seinerzeit an dem Ausmarsch der Heidelberger Freiheitskämpfer nach Ladenburg theilgenommen.

Lambrucken. In einer Wirthschaft kam es zwischen hiesigen Burschen und dem aus unserer Nachbargemeinde Neudorf stammenden, 19 Jahre alten Emil Herzog zu Neckereien, welche schließlich zu einer Rauferei ausarteten. Emil Herzog begab sich alsbald auf den Heimweg, wurde aber am Waldesrand von dem ebenfalls bei der Rauferei betheiligten, noch nicht 16jährigen Joseph Krämer überfallen, und mit einem zweischneidigen Messer versetzte derselbe dem Nichtsahnenden einen tödtlichen Stich in die Brust.

Rheinpfalz.

Lambrecht. Das Anwesen des Färbereibesitzers W. Schehl ging sammt Inventar um 120,000 Mark in den Besitz der Firma Jakob Häußling über.

Ludwigshafen. Den Oberschenkel zerschmetterte sich der Maurer Friedrich Brunk von Jggelsheim. Beim Ausrutschen von einem Neubau wurde er von einem Balken getroffen.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Der verstorbene Rentner und frühere Versicherungsdirektor Hirn hat für die Armen der Stadt Straßburg ein Vermächtniß von 130,000 Mark hinterlassen. — Die Ortsgruppe Straßburg des Verbandes der Zollaufseher und der aus diesem Stande hervorgegangenen Beamten hielt zu Ehren des Zollassistenten Ernst Müller, der zu seinem 50jährigen Dienstjubiläum vom Kaiser mit dem Kronenorden 4. Klasse dekorirt wurde, in ihrem Vereinslokal „Zum wilden Mann" eine sehr stark besuchte Versammlung ab.

Gebweiler. Der Großindustrielle Alex. Bourcart, der Mitinhaber der Firma Bourcart fils et Cie., ist am Genfersee, wo er von langen Leiden Genesung suchte, gestorben.

Mecklenburg.

Güstrow. Das Fest der goldenen Hochzeit feierte das Arbeitsmann Karl Spieker'sche Ehepaar, welches vom Großherzog mit einem Glückwunschschreiben ein Geldgeschenk erhielt.

Hagenow. Mit dem Schulschluß schied der Rektor Erdmann aus dem Collegium der hiesigen Bürgerschule, um die Solitärpräsentation der Pfarre im Damm bei Parchim zu übernehmen.

Pankelow. Der Großherzog übernahm die Pathen-Stelle bei dem siebenten Sohn unter zehn Kindern der Dahm'schen Eheleute zu Pankelow. Dem Täuflling ließ der Großherzog ein Pathengeschenk übermitteln.

Oldenburg.

Apen. Der Landwirth J. Gerdes vom Osterende stürzte in die Bäte, als er seine in der sogenannten Mähn belegenen Ländereien besichtigen wollte. Der in den 40er Jahren stehende Mann ist wahrscheinlich von einem Schlaganfall getroffen worden und sofort todt niedergesunken. Er konnte nur noch als Leiche aus dem Wasser gezogen werden.

Eversten. Das Fest der silberenen Hochzeit feierte das Ehepaar Lübben hierselbst.

Freie Städte.

Grönwohld. Hier brannte die Scheune des Landmanns Harders nieder. Große Mengen Getreide und Stroh wurden vernichtet. Das Feuer wird auf Brandstiftung zurückgeführt.

Lübeck. Ein Großfeuer vernichtete die sämmtlichen Gebäude des Landmanns Sievers. Die Bewohner konnten nur das nackte Leben retten. Die Ursache des Feuers ist wahrscheinlich Brandstiftung. — Der angeblich beim neuen Vorwerker Friedhof überfallene, durch einen Revolverschuß durch den Hals niedergestreckte und um 1500 Mark beraubte Mehlhändler Kost aus Cleverbrück hat der Polizei das Geständniß abgelegt, daß an dem Mordversuch und dem Raube kein wahres Wort ist, sondern er die ganze Geschichte erdichtet hat. Er gibt weiter zu, selbst auf sich geschossen zu haben, angeblich um sich das Leben zu nehmen, weil er sich in drückenden finanziellen Schwierigkeiten befinde.

Schweiz.

Bern. Ein Schreinermeister in Bern, der einen alten Schrank zu repariren hatte, entdeckte in einem Geheimfache desselben eine Rolle mit Goldstücken aus dem 16. Jahrhundert, die ein Schweizer Offizier bei seiner Rückkehr aus Frankreich als Nothpfennig in dem Geheimfach verborgen hatte. Der Schatz ist von hohem Werth, da die Münzen einen bedeutenden Sammelwerth repräsentiren.

Basel. Kürzlich ist Obrist Fritz Gertsch in die Redaktion der bisher von Oberst U. Wille allein geleiteten „Allgemeinen Schweizerischen Militärzeitung" eingetreten.

Birsfelden. Trotz andauernden Regenwetters nahm das 31. Basellandschaftliche Kantonal-Gesangfest in Birsfelden den programmmäßigen Verlauf und lockte ein überaus zahlreiches Publikum an.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. In der Schwurgerichtsverhandlung über den Einbruch bei dem Juwelier Sidon in der Mariahilferstraße verurtheilte der Gerichtshof auf Grund des Schuldspruches der Geschworenen die Angeklagten Leopold Pelikan zu fünf Jahren, Josef Sprach zu sechs Jahren schweren Kerker, beide wegen Gewohnheitsdiebstahls, Anton Ripper zu einem Jahre, Karl Zwozewsky zu zehn Monaten und Julie Jany zu zwei Monaten einfachen Kerker wegen Mitschuld am Diebstahl. — Emil Herzog begab sich alsbald auf den Heimweg, wurde aber am Waldesrand von dem ebenfalls bei der Rauferei betheiligten, noch nicht 16jährigen Joseph Krämer überfallen, und mit einem zweischneidigen Messer versetzte derselbe dem Nichtsahnenden einen tödtlichen Stich in die Brust.

Ausland.

Ederheim. Der 67jährige Vater des Mühlenbesitzers Kuß wurde beim Nachsehen am Triebwerk vom Transmissionsriemen erfaßt und im Getrieb zerquetscht.

Landshut. In Achdorf wurde beim Kiesgraben ein Reihengrab aus dem 5. bis 8. Jahrhundert n. Chr. bloßgelegt und ein Skelett mit Halbschwert gefunden.

Lindau. Das Mitschülerfest anläßlich des 50jährigen Bestandes der hiesigen Realschule, ehemaligen Gewerbs- und Handelsschule, wurde, begünstigt vom schönsten Wetter, festlich begangen und nahm einen außerordentlichen Verlauf.

Württemberg.

Gaildorf. Der Schuhmacher Gottlieb Knecht von Hintersteinenberg, den kürzlich zwei inzwischen ermittelte Gäste im „Löwen" zu Kapf, hiesigen Bezirks, anstatt Magenbitter, wie sie vorgaben, Essigessenz zu trinken veranlaßten, ist nach 14tägigen qualvollen Leiden gestorben.

Neckargartach. Auf stillem, dem Straßenlärm entrücktem Platz am Leinbach ist ein Schulhausneubau erstellt worden, der sich durch seine Schönheit und Zweckmäßigkeit vortheilhaft auszeichnet.

Ochsenhausen. Der frühere Aufsichtslehrer des hiesigen Waisenhauses, J. Barth, feierte mit seiner Frau das Fest der goldenen Hochzeit; zu der Feier hatten sich auch viele frühere Schüler des Jubilars eingefunden.

Willstätt. Kürzlich feierte die Wittwe J. Wandres in voller geistiger und körperlicher Gesundheit ihren 100. Geburtstag.

Baden.

Karlsruhe. Zum Hoflieferanten der Königin von Schweden wurde kürzlich Herr Joseph Meeß, Großh. bad. Hoflieferant, Inhaber eines seit 1857 bestehenden Installations- und Haushaltungsgeschäftes dahier, Erbprinzenstraße 29, ernannt.

Bühlerthal. In dem Anwesen des Holzmachers Johann Müller jr. im Zinken Haberg brach Feuer aus. Die Gebäude waren in kurzer Zeit eingeäschert. Das Vieh konnte noch rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden.

Heidelberg. Hier ist einer der wenigen noch lebenden Achtundvierziger, der Privatmann Johann Peter Rummel, im Alter von 86 Jahren gestorben. Rummel hat seinerzeit an dem Ausmarsch der Heidelberger Freiheitskämpfer nach Ladenburg theilgenommen.

Lambrucken. In einer Wirthschaft kam es zwischen hiesigen Burschen und dem aus unserer Nachbargemeinde Neudorf stammenden, 19 Jahre alten Emil Herzog zu Neckereien, welche schließlich zu einer Rauferei ausarteten. Emil Herzog begab sich alsbald auf den Heimweg, wurde aber am Waldesrand von dem ebenfalls bei der Rauferei betheiligten, noch nicht 16jährigen Joseph Krämer überfallen, und mit einem zweischneidigen Messer versetzte derselbe dem Nichtsahnenden einen tödtlichen Stich in die Brust.

Rheinpfalz.

Lambrecht. Das Anwesen des Färbereibesitzers W. Schehl ging sammt Inventar um 120,000 Mark in den Besitz der Firma Jakob Häußling über.

Ludwigshafen. Den Oberschenkel zerschmetterte sich der Maurer Friedrich Brunk von Jggelsheim. Beim Ausrutschen von einem Neubau wurde er von einem Balken getroffen.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Der verstorbene Rentner und frühere Versicherungsdirektor Hirn hat für die Armen der Stadt Straßburg ein Vermächtniß von 130,000 Mark hinterlassen. — Die Ortsgruppe Straßburg des Verbandes der Zollaufseher und der aus diesem Stande hervorgegangenen Beamten hielt zu Ehren des Zollassistenten Ernst Müller, der zu seinem 50jährigen Dienstjubiläum vom Kaiser mit dem Kronenorden 4. Klasse dekorirt wurde, in ihrem Vereinslokal „Zum wilden Mann" eine sehr stark besuchte Versammlung ab.

Gebweiler. Der Großindustrielle Alex. Bourcart, der Mitinhaber der Firma Bourcart fils et Cie., ist am Genfersee, wo er von langen Leiden Genesung suchte, gestorben.

Mecklenburg.

Güstrow. Das Fest der goldenen Hochzeit feierte das Arbeitsmann Karl Spieker'sche Ehepaar, welches vom Großherzog mit einem Glückwunschschreiben ein Geldgeschenk erhielt.

Hagenow. Mit dem Schulschluß schied der Rektor Erdmann aus dem Collegium der hiesigen Bürgerschule, um die Solitärpräsentation der Pfarre im Damm bei Parchim zu übernehmen.

Pankelow. Der Großherzog übernahm die Pathen-Stelle bei dem siebenten Sohn unter zehn Kindern der Dahm'schen Eheleute zu Pankelow. Dem Täuflling ließ der Großherzog ein Pathengeschenk übermitteln.

Oldenburg.

Apen. Der Landwirth J. Gerdes vom Osterende stürzte in die Bäte, als er seine in der sogenannten Mähn belegenen Ländereien besichtigen wollte. Der in den 40er Jahren stehende Mann ist wahrscheinlich von einem Schlaganfall getroffen worden und sofort todt niedergesunken. Er konnte nur noch als Leiche aus dem Wasser gezogen werden.

Eversten. Das Fest der silberenen Hochzeit feierte das Ehepaar Lübben hierselbst.

Freie Städte.

Grönwohld. Hier brannte die Scheune des Landmanns Harders nieder. Große Mengen Getreide und Stroh wurden vernichtet. Das Feuer wird auf Brandstiftung zurückgeführt.

Lübeck. Ein Großfeuer vernichtete die sämmtlichen Gebäude des Landmanns Sievers. Die Bewohner konnten nur das nackte Leben retten. Die Ursache des Feuers ist wahrscheinlich Brandstiftung. — Der angeblich beim neuen Vorwerker Friedhof überfallene, durch einen Revolverschuß durch den Hals niedergestreckte und um 1500 Mark beraubte Mehlhändler Kost aus Cleverbrück hat der Polizei das Geständniß abgelegt, daß an dem Mordversuch und dem Raube kein wahres Wort ist, sondern er die ganze Geschichte erdichtet hat. Er gibt weiter zu, selbst auf sich geschossen zu haben, angeblich um sich das Leben zu nehmen, weil er sich in drückenden finanziellen Schwierigkeiten befinde.

Schweiz.

Bern. Ein Schreinermeister in Bern, der einen alten Schrank zu repariren hatte, entdeckte in einem Geheimfache desselben eine Rolle mit Goldstücken aus dem 16. Jahrhundert, die ein Schweizer Offizier bei seiner Rückkehr aus Frankreich als Nothpfennig in dem Geheimfach verborgen hatte. Der Schatz ist von hohem Werth, da die Münzen einen bedeutenden Sammelwerth repräsentiren.

Basel. Kürzlich ist Obrist Fritz Gertsch in die Redaktion der bisher von Oberst U. Wille allein geleiteten „Allgemeinen Schweizerischen Militärzeitung" eingetreten.

Birsfelden. Trotz andauernden Regenwetters nahm das 31. Basellandschaftliche Kantonal-Gesangfest in Birsfelden den programmmäßigen Verlauf und lockte ein überaus zahlreiches Publikum an.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. In der Schwurgerichtsverhandlung über den Einbruch bei dem Juwelier Sidon in der Mariahilferstraße verurtheilte der Gerichtshof auf Grund des Schuldspruches der Geschworenen die Angeklagten Leopold Pelikan zu fünf Jahren, Josef Sprach zu sechs Jahren schweren Kerker, beide wegen Gewohnheitsdiebstahls, Anton Ripper zu einem Jahre, Karl Zwozewsky zu zehn Monaten und Julie Jany zu zwei Monaten einfachen Kerker wegen Mitschuld am Diebstahl. — Emil Herzog begab sich alsbald auf den Heimweg, wurde aber am Waldesrand von dem ebenfalls bei der Rauferei betheiligten, noch nicht 16jährigen Joseph Krämer überfallen, und mit einem zweischneidigen Messer versetzte derselbe dem Nichtsahnenden einen tödtlichen Stich in die Brust.

Umstände ändern die Regel.

Der Herr Oberst einer sächsischen Garnison hat seinen Offizieren befohlen, im Interesse des Dienstes die Begrüßung der Offiziersdamen zu unterlassen, wenn sie in eine Reitstunde hereinschneien sollten. Der Leutnant Schultze hält sich daran und grüßt nicht die Frau des Oberst, als sie ihm beim Reitunterricht begegnet. Empört rauscht die „Alte", die den Leutnant Schultze so wie so nicht ausstehen kann, zum Gatten. Am Abend, im Casino, kommt dieser auf den Vorfall zu sprechen. „Herr Oberst hatten ja selbst angeordnet," vertheidigte sich Schultze. Der Oberst winkt aber ärgerlich ab: „Ganz recht, mei' Lieber, aber — in ärster Linie sin' mer doch Gawaliere."